

Statistisches Bundesamt

Produktion im Oktober um 2,8 Prozent über dem Vormonat

Dienstag, 07.12.2021

Die preisbereinigte Produktion im Produzierenden Gewerbe war nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Oktober 2021 saison- und kalenderbereinigt um 2,8 Prozent höher als im September 2021.

Im Vorjahresvergleich war die Produktion kalenderbereinigt 0,6 Prozent niedriger als im Oktober 2020. Im Vergleich zum Februar 2020, dem Monat vor dem Beginn der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in Deutschland, lag die Produktion im Oktober 2021 saison- und kalenderbereinigt 6,5 % niedriger.

Die Industrieproduktion (Produzierendes Gewerbe ohne Energie und Baugewerbe) ist im Oktober 2021 gegenüber September 2021 um 3,2 Prozent gestiegen. Innerhalb der Industrie nahm die Produktion von Investitionsgütern um 8,2 Prozent zu. Im Bereich der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen stieg die Produktion um 12,6 Prozent. Die Produktion von Vorleistungsgütern ist um 0,4 Prozent und die Produktion von Konsumgütern um 0,1 Prozent gesunken. Außerhalb der Industrie lag die Energieerzeugung um 0,9 Prozent und die Bauproduktion um 1,2 Prozent höher als im Vormonat.

Für den September 2021 ergab sich nach Revision der vorläufigen Ergebnisse ein Rückgang der Produktion von 0,5 Prozent gegenüber August 2021 (vorläufiger Wert: -1,1 Prozent).

Lieferengpässe bremsen die deutsche Industrie im Jahr 2021. Ein neues Dossier des Statistischen Bundesamtes bietet eine Datenanalyse zum Zusammenhang zwischen Materialknappheit, Auftragseingängen, Produktion und Preisen in der Industrie. Das auf der Themenseite „Konjunkturindikatoren“ im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verfügbare Dossier verdeutlicht damit die aktuelle Situation in der Corona-Krise und stellt sie vergangenen Konjunkturzyklen gegenüber.

Produktion im Oktober um 2,8 Prozent über dem Vormonat